



## **Protokoll zur Hauptversammlung der Schreiner-Innung Waldshut**

**Donnerstag, 23. April 2015, Laufenburg-Luttingen, GH Engel**

Beginn 19:00 Uhr

Anwesend 43 Personen, 28 Betriebe sind vertreten

Die Einladung ist rechtzeitig zugestellt. Die Versammlung ist beschlussfähig.

### **1. Begrüßung und Totenehrung für Herrn Alfons Lauber**

Zunächst erfolgte der einstimmige Beschluss zur Änderung der Reihenfolge der Tagesordnung.

### **2. Gemeinsames Essen**

### **3. Bericht des Obermeisters**

(Siehe auch Unterlagen von Herrn Schiessel)

Dank an Herrn Johannes Hilpert für seine bisherige Mitarbeit im Vorstand und alle guten Genesungswünsche für die Zukunft.

### **4. Bericht des Gesellenprüfungsausschusses**

**Herr Lothar Heer:**

**Infos:** Aktueller Stand der diesjährigen Prüfung

Gesellenstückausstellung (mit Meisterstücken), BIA, 26.7.2015

**Gewerbeschule Bad Säckingen, Herr Nurmi Riegel:**

Informationen über das Berufs-Orientierungs-Migrantenprojekt ohne Deutschkenntnisse

Hinweis auf die konkrete Gefahr, dass bei Nichterreichen der Klassenstärke von 16 Schülern im Wiederholungsfalle Zusammenlegungen mit größeren Landkreisen (Lörrach) erfolgen wird.

Information über die geplanten neuen Unterrichtsblöcke:

Alternativen: 3 Tage alle 14 Tage; oder 1,5 Tage jede Woche

**Bildungsakademie Waldshut, Peter Bednarek**

Er informierte über die neuen ÜBA-Zeiten: 38,5h Woche; dies erfordern die Förderrichtlinien.

## 5. Jahresrechnung 2014

Die Jahresrechnung lag als Tischvorlage für die Teilnehmer bereit.

Sie wurde von Herrn Jehle erläutert. Fragen wurden keine gestellt.  
Die Kassenprüfung wurde von den Kassenprüfern als ordnungsgemäß bestätigt. Die vorgeschlagene Entlastung erfolgte einstimmig.

<b>Jahresabschluss 2014</b>			
<i>Vergleich:</i>	<i>IST 2014 / HH 2014</i>		<i>Abweichungen</i>
<b>Einnahmen</b>	<b>59.282</b>	<b>49937</b>	<b>+ 9.345</b>
			+ 10.584 Reise
			- 633 Beiträge
			- 532 Prüfung
<b>Ausgaben</b>	<b>63.553.</b>	<b>53.340</b>	<b>+ 10.213</b>
			+ 10.588 Reise
<b>Ergebnis</b>	<b>- 4.270</b>	<b>- 3.402</b>	

## 6. Wahlen

Es lagen Wahlvorschläge als Tischvorlage aus. (Anlage)

Anzahl der Wahlberechtigten:

Zum Wahlleiter wurde der KHM, Herr Thomas Kaiser gewählt.

Es erfolgte der einstimmige Beschluss, dass die Wahlen bis auf die Wahl des Obermeisters per Akklamation erfolgen sollen.

Zum Obermeister wurde gewählt:

Herr Otmar Schiessel

Für die Wahl des Stellvertreters soll in der nächsten Vorstandssitzung für die nächste Hauptversammlung ein Wahlvorschlag erarbeitet werden.

Über die Ergebnisse der weiteren Wahlergebnisse:

Siehe gesondertes Wahlprotokoll.

## 7. Haushaltsplan 2015


Der mit dem Vorstand abgestimmte Haushaltsentwurf 2015 lag als Tischvorlage vor.

Es gibt keine wesentlichen Änderungen zum Haushaltsplan 2015.

Der Haushaltsplan wurde zur Abstimmung gebracht und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen angenommen.

Die bereits im Vorjahr angekündigte Beitragserhöhung wurde vorgestellt und die Gründe erläutert:


<b>Beitrag 2015</b>		
<i>Vorschlag Vorstand, 30.3.2015:</i>		
<b>1. Grundbeitrag</b>	<b>: 275,00</b>	(225)
<b>2. Lohnsumme</b>	<b>5 ‰</b>	(4,38)
<b>3. Anpassung an die jeweiligen Tariferhöhungen</b> (Facharbeiter-Ecklohn) ab 2016		
<b>Unverändert:</b>		
• Sonderbeitrag Werbung (Umlage)		<b>50 €</b>
• Lohnsummen Höchstbeitrag		<b>250.000 €</b>
<b>Höchstbetrag 2015</b>		<b>1.525 €</b>

<b>Beitrag 2015 - neu -</b>	
<i>Vorschlag Vorstand: 30.3.2015:</i>	
	
Beitrag unverändert seit 2008	
Minus-Ergebnisse seit 2010 ohne Beitragserhöhungen: 6.033 €	
Beitragserhöhung KH und Verband seit 2008: + 8 %	
Grundbeiträge an KH und Verband:	314
<b>Teilweise</b> Anpassung der neuen Grundbeiträge der Innung auf:	275
Lohnsummenbeiträge KH und Verband:	2,7 ‰
Anpassung Lohnsummenbeitrag auf mit <b>unveränderter</b> Begrenzung auf 250.000 der Lohnsumme	5 ‰

<b>Haushaltsplan 2015</b>			
<i>Vergleich:</i>	<i>HH 2015</i>	<i>IST 2014</i>	<i>Abweichungen</i>
<b>Einnahmen</b>	<b>57.825</b>	<b>59.282</b>	<b>- 1.457</b>
			+ 10.584 Reise
			+ 9.096 Beiträge (8.000 Erhöhung) (3.096 + LS)
<b>Ausgaben</b>	<b>57.825</b>	<b>63.553</b>	<b>- 5.728</b>
			+ 1.941 Verband
			+ 2.400 PR/Projekte
			- 10.588 Reise
<b>Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>- 4.270</b>	

Über den Haushalt und die Beiträge wurde abgestimmt. Der Haushalt mit der Beitragserhöhung wurde mit zwei Enthaltungen angenommen.

### 8a. Grußworte Thomas Kaiser



#### Regionale Wertschöpfung

**Landkreis WT:**

- 32 Kommunen, 77 000 Haushalte
- 38 000 Wohngebäude

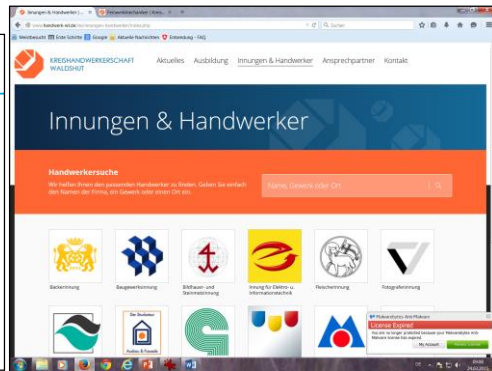
**Erstberatungen durch die Energieagentur:**

- Anzahl der **Erst**beratungen bis Ende 2014: **402**
- Anzahl aller Bürgerberatungen bis Ende 2014: **680**
- d. h. auf jedes **59** Wohngebäude entfällt eine solche Beratung (1,7 %).

Bei ca. 20.000 € Investitionen pro **Erst** - Beratung ergibt sich eine

**Mitwirkung bei Investitionen durch Erstberatungen**  
**8.000.000 €**

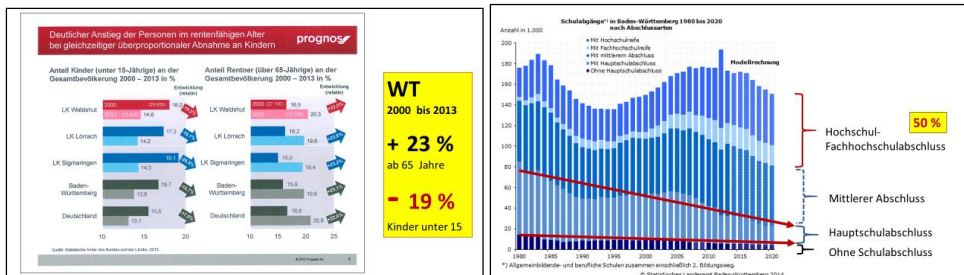
info@energieagentur-schwarzwald-hochrhein.de



Tischvorlagen: Anlage

### 8b. Infos von der KH, A. Jehle

s. Anlagen



## 9. Betriebliche Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin

### Teil 1: SIAM, Herr Otmar Schiessel

Herr Schiessel stellte das „Verbandsprojekt“ SIAM vor.  
 Tenor: teuer, Unternehmensschulung erforderlich  
 Anlage s. Flyer

### Teil 2: Externe Anbieter, Herr Jürgen Müller

Herr Müller informierte über seine Erfahrungen mit externen Anbietern, ihre Angebote und Preise und seine Unsicherheiten über die unterschiedlichen Auslegungen dieser Angebote im Hinblick auf die gesetzlichen Erfordernisse und Notwendigkeiten.

### Teil 3: Herr Hermann Ruch, BG

Anhand einer Präsentation informierte Herr Ruch sehr klar und aussagekräftig die gesetzlichen Anforderungen und die verschiedenen Möglichkeiten und Anforderungen, wie Betriebsinhaber diese Anforderungen umsetzen können.

1. Alternative: Externe Vergabe aller Anforderungen;  
aber Verantwortung bleibt beim Unternehmer
  
  2. Alternative: Teil-Vergabe an Externe, z.B. SIAM
  
  3. Alternative: Unternehmer macht alles selbst:  
Kostenlose Unterstützung der BG dabei möglich;  
3-Tages-Schulung; alle 5 Jahre Nachschulung (1 Tag)
- s. Tischvorlage

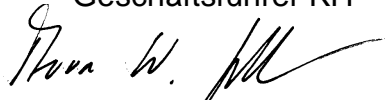
### 10. Verschiedenes

Herr Klaus Würtenberger informierte über die Neuordnung der IKK classic und dem gleichwohl weiteren personellen Ausbau der regionalen Ansprechpartner.

Ende der Veranstaltung 22:30 Uhr

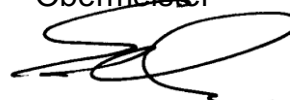
23.04.2015

Geschäftsführer KH



Aron Jehle

Obermeister



Otmar Schiessel